

# Der Historienschatzmeister

Manfred Rautenberg schreibt über die lokale und regionale Polizeigeschichte

BRITTA BUNTEMEYER

**HUDE** Manfred Rautenberg hatte nur ein Foto. Ein altes, schwarz-weißes Bild mit ein paar Daten auf der Rückseite. Es zeigte einen Trauerzug im Jahr 1933. Die wenigen Infos verriet, dass wohl jemand im Dienst erschossen wurde. Aber Manfred Rautenberg wäre nicht Hauptkommissar, wenn er den näheren Umständen nicht auf die Spur gekommen wäre. Er fand heraus, dass es sich bei dem Opfer, um den oldenburgischen Gendarmekommissar Johann Hedemann handelte. Den hatten am 15. März 1933 in Bremen-Huchting Einbrecher erschossen. Die Täter brachen in jener Nacht in eine Bäckerei in Heidkrug ein – dem Dienstbezirk von Hedemann. Der Gendarmeriekommissar folgte den beiden Männern auf seinem Dienstfahrrad bis nach Huchting, wo er sie nach einem Einbruch in ein Lebensmittelgeschäft überraschte – sein Schicksal war besiegelt. Heute erinnert ein Gedenkstein am Huchtinger See an Johann Hedemann.

„Das ist doch eher selten. Darauf steht sogar, dass er gefallen ist“, weiß Manfred Rautenberg. Der Huder gräbt seit Jahren in der Vergangenheit der lokalen und regionalen Polizeigeschichte. Er kennt Fakten, Anekdoten, Persönlichkeiten und das, was manche wohl lieber unter den Teppich kehren würden. „Geschichte begleitet mich schon mein Leben lang. Sie fasziniert mich. Wo kommen wir her, warum sind die Dinge, wie sie sind“, sagt der 64-Jährige. Er hat für die Seite *polizeigeschichte-niedersachsen.de* unter anderem bereits über die Historie der Polizeistationen Delmenhorst, Ganderkese, Hude, Wildeshausen und Stuhr geschrieben. Mit dem Portal unterstützt der Förderkreis für Polizeigeschichte Niedersachsen die Arbeit des Polizeimuseums Niedersachsen.

Rautenberg verbindet mit seinem Engagement sein großes Geschichtsinteresse und seinen ehemaligen Beruf. Vor drei Jahren tauschte er den Dienst als Hauptkommissar in Ganderkese gegen den Ruhestand. „Ich hatte lange überlegt, was ich werden soll. Mein Vater war Soldat, und der Polizist ist eine Variante davon“, erzählt er. Ursprünglich aus Delmenhorst, ging Rautenberg 1977 zur Schutzpolizei und machte seinen Grundlehrgang in Hannover-Münden. Nach der Ausbildung war er zunächst Wachtmeister, bevor er 1982



Der Huder Manfred Rautenberg verbindet mit seinem Engagement sein großes Geschichtsinteresse und seinen ehemaligen Beruf als Hauptkommissar. Foto: Konzczak

sein großes Ziel erreichte und Kommissar wurde. Zunächst ging es nach Brake, dann zur Schutzpolizeiinspektion in Delmenhorst und nach Wildeshausen, bevor er die letzten 15 Jahre bis zur Pensionierung als Hauptkommissar in Ganderkese tätig war.

Die Wurzeln von Rautenbergs Geschichtsschreibung liegen über 20 Jahre zurück. Anfang 2000 sollten die Polizeidienststellen einen eigenen Internetauftritt für mehr Öffentlichkeitsarbeit bekommen. „Die Geschichte der Organisation musste recherchiert werden. Ich wusste damals nur grob Bescheid und habe mir Kontakte besorgt. Es wurde auch eine Seite entworfen, aber letztlich wurde daraus nichts“, erzählt Rautenberg. Stattdessen fiel die Aufgabe in die Hände des Landes Niedersachsen. Dennoch: Rautenberg war nach wie vor Feuer und Flamme und tauchte weiter in die Polizeigeschichte ein. Auch wenn das alles andere als einfach war, denn ein zentrales Archiv

gab es nicht, Artikel und Berichte waren Mangelware.

Einen regelrechten Schatz fand er schließlich in Delmenhorst. Ein Schrank, den keiner haben wollte, beim Sachbearbeiter Öffentlichkeitsarbeit, enthielt Alben, Fotos und sogar Ansätze von Gesichten. Und eben auch jenes Foto des Trauerzuges für Johann Hedemann. Rautenberg baute einen elektronischen Fundus auf und seine Kontakte aus. „Es gab viele Leute, die mir etwas erzählt haben“, sagt der passionierte Geschichtsschreiber. „Frag den doch mal“, hieß es immer wieder. Hilfreich waren auch seine systematische Herangehensweise und Beharrlichkeit sowie sein großes Interesse. Seine Recherchen sprachen sich herum. Schließlich kam sogar Post von einer Frau aus Oldenburg, die sich als Schwiegertochter von Hedemann entpuppte und noch Fotos aus dem Familienbesitz hatte. Ein echter Glücksgriff ebenso wie der Hinweis auf einen Ganderkeseer Elektromeister,

dessen Großvater bei der Polizei arbeitete und dessen Geschichte bis ins Kaiserreich reichte. „Zu seinem 25. Dienstjubiläum hatte er eine Urkunde bekommen, mit Originalunterschrift von Adolf Hitler“, berichtet Rautenberg von dem beeindruckenden Fund. Ihm ist es wichtig, solche Geschichten und Fakten zu sichern, und das geht eben am besten in elektronischer Form. Die Dienststellen selbst hätten kein Langzeitbewusstsein, wie er sagt. Und gerade über die Phase während der NS-Zeit wolle oft lieber Stillschweigen bewahrt werden. „Beim Blick zurück ist auch immer eine Schuld dabei“, weiß Rautenberg. Aber es gibt sie, die Geschichtserinnerung und -aufarbeitung der polizeilichen Vergangenheit im größeren Stil.

2011 öffnete in Nienburg das Polizeimuseum Niedersachsen, das zuvor seit 2001 als Polizeigeschichtliche Sammlung Niedersachsen in Hannover angesiedelt war. Schwerpunkt war damals noch die Landeshauptstadt. „Das Oldenburger Land war weniger vertreten. Sie suchten Unterstützung“, erinnert sich Rautenberg, der mit seiner Expertise mithalf und 2010 in den Förderkreis eintrat. Der Rest ist, wie man so schön sagt, Geschichte.

Und in der gibt es für den Hobbyhistoriker noch einiges zu entdecken. Seit Jahren schon sucht er vor allem nach Hinweisen zu der am 21. Juli 1940 in Delmenhorst aufgestellten Polizei-Reservekompanie. ■ Erreichbar ist Manfred Rautenberg unter E-Mail [m.w.j.rautenberg@gmail.com](mailto:m.w.j.rautenberg@gmail.com)



Am Huchtinger See erinnert ein Gedenkstein an das Schicksal des Gendarmeriekommissars Johann Hedemann. Foto: Konzczak

## Artikel und Berichte zur Polizeigeschichte zunächst Mangelware

Urlaub zum  
**KLEINEN PREIS**



Westdeutschland, Bad Salzuflen

**Kurstadt Bad Salzuflen**  
Best Western Plus Hotel Osterort

- 2 Übernachtungen
- 2 x Frühstücksbuffet
- 2 x bayerisches Schmankerl essen
- 1 Glas Wein / Bier zum Essen
- Nutzung Wellnessbereich

3 Tage ab  
**126,-**

SPAREN bis zu  
**42,-**



Nordsee, Stade

**Idylle in Stade**  
Hotel Zur Einkehr

- 2 Übernachtungen
- 2 x Frühstück
- 2 x 3-Gang Menü
- 1 Glas Wein oder Bier zum Essen
- Kostenloses Internet

3 Tage ab  
**96,-**

SPAREN bis zu  
**45,-**



Norddeutschland, Dörpen

**Aktivurlaub an der Ems**  
AKZENT Hotel Borchers

- 2 Übernachtungen m. Frühstück
- 2 x 2-Gänge Menü/Bufett
- 1 x Ausflugskarte
- Leihfahrradkarte
- Kostenloses Parken & Internet

3 Tage ab  
**86,-**

SPAREN bis zu  
**27,-**



Harz, Goslar-Hahnenklee

**Auszeit im Harz**  
Residenz Hotel Harzhöhe

- 3 Übernachtungen m. Frühstück
- 2 x Lunch: Salatbuffet und Suppe
- 3 x Abendbuffet
- Kostenlose Getränke (10:00-20:30)
- Kaffee und Kuchen (15:00-16:00)

4 Tage ab  
**126,-**

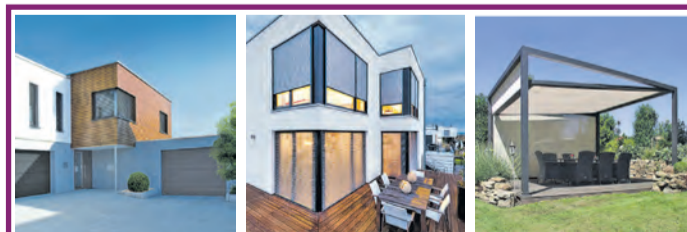
SPAREN bis zu  
**48,-**

## GOLDANKAUF

Profitieren Sie vom zur Zeit hohen Goldkurs  
Kontaktlose Übergabe  
**SOFORTIGE BARAUSZAHLUNG ODER ÜBERWEISUNG**

Zahngold mit und ohne Zähne, Ketten, Armbänder, Ringe, auch defekt, Münzen, Bruchgold, Silberbesteck 800 u.s.w.

**Buchholz**  
Bahnhofstraße 41  
27749 Delmenhorst  
Telefon 04221 13181



Wir beraten Sie gerne unverbindlich:

**kabrilux**

**kabrilux Meisterbetrieb**  
Andreas Kruse  
Bremer Straße 161 | 27751 Delmenhorst  
Tel: 04221 / 97 49 456  
Mobil 0151 51618705  
info@kabrilux.de | www.kabrilux.de

[www.delmereport.de](http://www.delmereport.de)

Zukunft für die Natur, durch ein Vermächtnis an den BUND.



...für Ihre Unterstützung!

Erbchaftsunterlagen unter: 030/275 86-474 **BUND** FREUNDE DER ERDE

[www.olsen-reisen.de](http://www.olsen-reisen.de) **OLSEN REISEN**

0800 723 8001

Mo - Fr 9 - 17 Uhr, Sa 10 - 15 Uhr

- Mehr als **2.500** Angebote von **850** Hotelpartnern
- Jährlich über **275.000** zufriedene Gäste
- Über 20 Jahre Erfahrung in der Reisebranche
- Professionell, kompetent und freundlich

Bestellcode: **WESER**

• Preis p.P. im Doppelzimmer • Ausgebuchte Termine vorbehalten • Anbieter: Risskov Autoferien AG, Hinterbergstrasse 17, CH-6330 Cham

**DRV** MITGLIED